P r o t o k o l l

der 33. Sitzung

Datum:	Montag, 7. November 1977
Zeit:	19.00 Uhr bis 21.20 Uhr
Ort:	Singsaal Lättenwiesen
Vorsitz:	Ratspräsident Ernst Hirschi
Anwesend:	35 Mitglieder
Abwesend:	Ernst Wiesendanger (Kurs)
Protokoll:	Ratssekretär Werner Pfenninger

SITZUNG VOM 7. November 1977

1. Mitteilungen

   1.1 Kleine Anfrage Jürg Lanz betreffend Gemeindewahlen 1978 - Antwort des Stadtrates

   1.2 Orientierung über die Motionsbehandlung

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 5. September 1977

3. Erneuerungswahl von acht kantonalen Geschworenen für die Amtsdauer 1978/83

4. Erneuerungswahl von drei Mitgliedern des Wahlbüros für die weggezogenen Herren Rudolf Gubler und Ernst Walther sowie Frau Verena Regez für die Amtsdauer 1974/78

5. Wahl von sieben Mitgliedern in die Spezialkommission "Mehrzweckhalle Mühlegasse"

6. Interpellation Brigitta Spörndli und Mitunterzeichner betreffend Bahnüberdeckung Giebeleichstrasse/Schaffhauserstrasse - Begründung

7. Postulat Theodor Ulrich und Mitunterzeichner betreffend Sparmassnahmen - Antwort des Stadtrates

8. Kreditbewilligung von Fr. 561'000.-- als Beitrag der Stadt Opfikon an die Aufhebung des SBB-Niveauüberganges Giebeleichstrasse

9. Antrag des Stadtrates betreffend Landverkauf ohne Realersatz zu Handen der Volksabstimmung

1. Mitteilungen

1.1 Kleine Anfrage Jürg Lanz betreffend Gemeindewahlen 1978 - Antwort des Stadtrates

Der Stadtrat beantwortet mit Beschluss Nr. 326 vom 27. September 1977 die von Jürg Lanz am 5. September 1977 eingereichte Kleine Anfrage betreffend Gemeindewahlen 1978.

1.2 Orientierung über die Motionsbehandlung

Ratspräsident Ernst Hirschi orientiert über die vorgesehene Motionsbehandlung.

1.3 Ergänzung der Traktandenliste

Werner Surber beantragt, dass nach den Mitteilungen das Geschäft "Bericht über Steueramt" besprochen werde. Das Büro wird zu Handen der nächsten Sitzung einen entsprechenden Antrag stellen.

Der Antrag Surber wird mit grosser Mehrheit abgelehnt.

2. Genehmigung des Protokolls der 32. Sitzung

Das Protokoll der 32. Sitzung vom 5. September 1977 wird genehmigt.

3. Erneuerungswahl von acht kantonalen Geschworenen für die Amtsdauer 1978 bis 1983

Die Interfraktionelle Konferenz unterbreitet folgende Wahlvorschläge für die Erneuerungswahl von acht kantonalen Geschworenen für die Amtsdauer 1978 bis 1983:

1. Hans Christen
2. Adolf Grimm
3. Hugo Jung
4. Josef Koch
5. Kurt Schär
6. Fritz Steinemann
7. Erwin Stooss
8. Hermann Weber

Der Grosse Gemeinderat

b e s c h l i e s s t :

1. Auf Antrag der Interfraktionellen Konferenz werden als kantonale Geschworene für die Amtsdauer 1978 bis 1983 gewählt:

   1. Hans Christen, 1926, Bankbeamter, Bruggackerstrasse 32, 8152 Glattbrugg
   2. Adolf Grimm, 1911, Wirt, Püntenstrasse 3, 8152 Opfikon
   3. Hugo Jung, 1938, Bankbeamter, Neugutstrasse 2, 8152 Glattbrugg
   4. Josef Koch, 1922, Versicherungsinspektor, Vrenikerstrasse 9, 8152 Opfikon
   5. Kurt Schär, 1927, Bankbeamter, Kirchensteig 20, 8152 Glattbrugg
   6. Fritz Steinemann, 1912, Bäckermeister, Schaffhauserstrasse 97, 8152 Glattbrugg
   7. Erwin Stooss, 1912, kaufm. Angestellter, Sägereistrasse 7, 8152 Glattbrugg
   8. Hermann Weber, 1918, Brandwächter, Vrenikerstrasse 1, 8152 Opfikon

2. Mitteilung an

   - die gewählten durch besondere Wahlanzeige
   - Direktion des Innern des Kantons Zürich, 8090 Zürich (im Doppel)
   - Stadtrat
   - Stadtkanzlei

4. Ersatzwahl von drei Mitgliedern des Wahlbüros

Theodor Ulrich schlägt namens der Interfraktionellen Konferenz als neue Mitglieder des Wahlbüros vor:

1. Beat Zimmermann, Elektroniker,
   Bettackerstrasse 16, 8152 Glattbrugg
   (für Rudolf Gubler)

2. Kaspar Schwarz, Metallbauschlosser,
   Oberhauserstrasse 103, 8152 Glattbrugg
   (für Verena Regez)

3. Dieter Schlatter, Student,
   Glärnischstrasse 29, 8152 Opfikon
   (für Ernst Walther)

Diese Vorschläge werden nicht vermehrt.

Der Grosse Gemeinderat

- auf Antrag der Interfraktionellen Konferenz -

b e s c h l i e s s t :

1. Als neue Mitglieder des Wahlbüros Opfikon für die Rest-Amtsdauer 1974/78 werden gewählt:

   - Beat Zimmermann, 986 42 285 000, Elektroniker, Bettackerstrasse 16, 8152 Glattbrugg
   - Kaspar Schwarz, 844 56 250 113, Metallbauschlosser, Oberhauserstrasse 103, 8152 Glattbrugg
   - Dieter Schlatter, 817 55 311 219, Student, Glärnischstrasse 29, 8152 Opfikon

2. Mitteilung an

   - die Gewählten durch besondere Wahlanzeige
   - Bezirksrat Bülach
   - Stadtrat
   - Finanzverwaltung
   - Stadtkanzlei

5. Wahl von sieben Mitgliedern in die Spezialkommission "Mehrzweckhalle Mühlegasse"

Für die Spezialkommission "Mehrzweckhalle Mühlegasse" schlägt die Interfraktionelle Konferenz folgende Nominationen vor:

- Robert Straumann, CVP
- Jürg Lanz, EVP
- Ernst Weber, FdP
- Karl Kuhn, GV
- Helen Kunz, LdU
- Albert Fuchs, SP
- Werner Burri, SVP/BGB

Als Präsident dieser Kommission wird vorgeschlagen:

- Werner Burri, SVP/BGB.

Der Grosse Gemeinderat

- auf Antrag der Interfraktionellen Konferenz -

b e s c h l i e s s t :

1. Als Mitglieder der Spezialkommission "Mehrzweckhalle Mühlegasse" werden gewählt:
   - Robert Straumann, CVP
   - Jürg Lanz, EVP
   - Ernst Weber, FdP
   - Karl Kuhn, GV
   - Helen Kunz, LdU
   - Albert Fuchs, SP
   - Werner Burri, SVP/BGB
2. Als Präsident der Spezialkommission wird Werner Burri gewählt.
3. Mitteilung an
   - die Gewählten
   - Stadtrat
   - Finanzverwaltung
   - Werkvorstand
   - Betriebsleiter Werke
   - Stadtkanzlei

6. Interpellation Brigitta Spörndli und Mitunterzeichner betreffend Bahnüberdeckung Giebeleich-/Schaffhauserstrasse - Begründung

Die Interpellantin begründet ihre am 5. September 1977 mit drei Mitunterzeichnern eingereichte Interpellation betreffend Bahnüberdeckung Giebeleich-/Schaffhauserstrasse zu Handen des Stadtrates.

7. Postulat Theodor Ulrich und Mitunterzeichner betreffend Sparmassnahmen - Antwort des Stadtrates

Der Stadtrat beantwortet mit Beschluss Nr. 328 vom 27. September 1977 das von Theodor Ulrich und sechs Mitunterzeichnern eingereichte Postulat betreffend Sparmassnahmen. Er beantragt, das Postulat abzuschreiben.

Theodor Ulrich dankt dem Stadtrat für die Antwort. Mit dem Bericht kann er sich nicht befriedigt erklären. Es fehlen die konkreten Massnahmen.

Der Postulant beantragt, das Postulat als Anregung zu Handen der Behörde aufrechtzuerhalten.

Stadtrat Karl Pfister, Finanzvorstand, macht auf den Bericht zum Budget 1978 aufmerksam und ersucht den Rat, das Postulat abzuschreiben.

Werner Surber votiert namens der SP-Fraktion für Abschreibung des Postulates.

Hans Rosenberger stellt den Antrag, das Postulat bis zur Vorlage des Budgets 1978 bestehen zu lassen, womit sich der Postulant einverstanden erklärt.

In der Abstimmung unterliegt der stadträtliche Antrag mit 4 gegen 31 Stimmen dem Antrag Hans Rosenberger, so dass das Postulat einstweilen, d. h. bis nach der Budget-Beratung, aufrechterhalten bleibt.

8. Kreditbewilligung von Fr. 561'000.-- als Beitrag der Stadt Opfikon an die Aufhebung des SBB-Niveauüberganges Giebeleichstrasse

Hans-Rudolf Abt, Präsident der RPK, begründet den Rückweisungsantrag der Rechnungsprüfungskommission.

Stadtpräsident Bruno Begni ist bereit, die Rückweisung entgegenzunehmen und nochmals Verhandlungen mit den SBB in die Wege zu leiten.

Dem Antrag der RPK wird einstimmig zugestimmt, womit das Geschäft an den Stadtrat zurückgewiesen wird.

9. Antrag des Stadtrates betreffend Landverkauf ohne Realersatz zu Handen der Volksabstimmung

Hans-Rudolf Abt, Präsident der RPK, erläutert den Mehrheitsantrag der RPK und empfiehlt, diesem zuzustimmen.

Albert Fuchs begründet den Minderheitsantrag und votiert auf Verwerfung des stadträtlichen Antrages.

Stadtrat Karl Pfister, Finanzvorstand, erklärt, dass es sich hier um eine einmalige Gelegenheit handle. In Zukunft werde der Stadtrat wieder nach dem bisherigen Prinzip handeln und kein Land ohne Realersatz verkaufen. Er beantragt, der Vorlage des Stadtrates zuzustimmen.

Sämtliche Fraktionen erklären Eintreten auf das Geschäft.

Detailberatung

Jürg Lanz stellt Antrag, dass das Land nur im Baurecht abgegeben werden darf.

Helen Kunz unterstützt den Antrag Lanz auf Abgabe des Landes im Baurecht, weil dadurch das Land im Besitz der Stadt bleibt.

Werner Surber unterstützt den Minderheitsantrag der Rechnungsprüfungskommission.

Werner Kobel wirft die Frage eines Teilverkaufes auf. Er beantragt, lediglich die Parzellen 1 und 7 bis 15 zu verkaufen und die Parzellen 2 bis 6 im Stadtbesitz zu behalten.

Werner Burri und die SVP/BGB-Fraktion untersützen den Antrag des Stadtrates.

Stadtrat Karl Pfister, Finanzvorstand, betont nochmals, dass es sich bei diesem Geschäft um eine einmalige Aktion handle. Gegen einen Teilverkauf sei sicher nichts einzuwenden. Er begründet auch den Vorschlag des Stadtrates, das Geschäft der Volksabstimmung zu unterbreiten.

Jürg Lanz ist mit dem Antrag Kobel einverstanden, jedoch nur bei Abgabe im Baurecht.

Hans Rosenberger stellt folgenden Antrag:

"Der Stadtrat wird ermächtigt, die Parzellen 1 und 7 bis 15 an der Vreniker- und Grätzlistrasse parzellenweise und im Sinne seines Berichtes zu einem Mindestpreis von Fr. 220.-- pro m2 ohne Realersatz zu verkaufen oder im Baurecht abzugeben."

Robert Straumann und die Fraktion CVP stimmen dem Antrag des Stadtrates zu.

Werner Kobel stellt den Ordnungsantrag auf Abbruch der Diskussion.

Hans Sigrist votiert für Ca.-Preise des Landes von Fr. 220.-- pro m2.

Paul Broglie stellt einen zweiten Ordnungsantrag auf Einschaltung einer Pause von 15 Minuten.

Dem Antrag Kobel wird mit 23 zu 4 Stimmen zugestimmt.

Der Antrag Broglie wird mit 22 zu 4 Stimmen gutgeheissen.

Nach der Pause werden die verschiedenen Abstimmungen vorgenommen. Sie ergeben folgende Resultate:

1. Der Antrag Lanz auf Abgabe des Landes nur im Baurecht unterliegt dem Antrag des Stadtrates auf Verkauf des Landes mit der Baurechtsklausel mit 10 zu 23 Stimmen.

2. Der Antrag Sigrist betreffend Ca.-Preise von Fr. 220.-- pro m2 unterliegt dem Antrag Rosenberger auf Festlegung des Preises von mindestens Fr. 220.-- pro m2 mit 15 zu 16 Stimmen.

3. Der Antrag Rosenberger wird dem Antrag des Stadtrates auf Fixpreise von Fr. 220.-- pro m2 mit 19 zu 12 Stimmen vorgezogen.

4. Der Antrag Kobel auf Verkauf der Parzellen 1 und 7 bis 15 wird dem Antrag des Stadtrates auf Verkauf der Parzellen 1 bis 15 mit 18 zu 17 Stimmen vorgezogen.

5. In der Schlussabstimmung wird dem bereinigten Antrag zu Handen der Volksabstimmung mit 29 zu 4 Stimmen zugestimmt.

Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 30. 8. 1977 sowie aufgrund der erfolgten Beratungen in der Sitzung vom 7. 11. 1977 -

b e s c h l i e s s t :

1. Der Stadtrat wird ermächtigt, folgende Bauparzellen an der Vreniker- und Grätzlistrasse gemäss Plan vom 12. 7. 1977 zum Preise von mindestens Fr. 220.-- pro m2 zu verkaufen oder im Baurecht abzugeben:

Parzelle Nr.	ca. m2	Verkaufspreis ca.
1	920	202'400.--
7	800	176'000.--
8	750	165'000.--
9	1380	303'600.--
10	810	178'200.--
11	830	182'600.--
12	1600	352'000.--
13	850	187'000.--
14	800	176'000.--
15	800	176'000.--
TOTAL	9540	2'098'800.--

2. Dispositiv 1 dieses Beschlusses wird der Volksabstimmung unterbreitet.

   Der Stadtrat wird beauftragt, die Weisung zu verfassen.

3. Mitteilung an
   - Stadtrat
   - Finanzvorstand
   - Finanzverwaltung
   - Stadtkanzlei

SITZUNG VOM 7. November 1977

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste Sitzung findet am 21. November 1977 statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

W Jennings

SITZUNG VOM 7. November 1977

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

.....

Der 2. Vizepräsident

.....